

Mehrheitlicher Beschluss Nr. 57-2025 (21. Legislaturperiode) des Beirates Osterholz

Umsetzung von Neubauten für die Berufsfeuerwehr (Wache 3), die Freiwillige Feuerwehr Osterholz sowie die Ermöglichung einer räumlichen Zusammenlegung der beiden Wehren im Stadtteil Osterholz

Der Beirat Osterholz beschließt:

anknüpfend an den Antrag des Beirates vom 23.10.2023, einen gemeinsamen Standort für die Freiwillige Feuerwehr (Osterholzer Möhlendamm) und die Berufsfeuerwehr (Osterholzer Heerstraße) im Stadtteil Osterholz zu ermöglichen, fordert der Beirat Osterholz die schnellstmögliche Planung und Umsetzung:

1. von Neubauten für die der Feuerwache 3 und die Freiwillige Feuerwehr Osterholz,
2. die damit verbundene Abschaffung der im Brandschutzbedarfsplan (Stand 20.03.2025) aufgeführten Mängel sowie die Erfüllung des jeweiligen Bedarfs,
3. die räumliche Zusammenlegung der Berufsfeuerwehr mit der Freiwilligen Feuerwehr im Stadtteil Osterholz mit einer Machbarkeitsstudie für die Fläche neben der Grundschule Osterholz/ Sportplatz der Firebirds, zwischen Osterholzer Heerstraße und dem Oewerweg zu hinterlegen.
 - a. Falls eine Zusammenlegung an dem o.g. genannten Standort nicht umsetzbar sein sollte, einen Standort zu finden, der eine Zusammenlegung ermöglicht.
 - b. Falls der Standort „Sportplatz Firebirds“ gewählt wird, ein geeignetes Grundstück für den Verein Firebirds zu finden.

Dazu sollen alle geeigneten Gesprächspartner:innen sowie der Beirat einbezogen werden.

Begründung:

Die Platz- und Arbeitsverhältnisse sind bei beiden Feuerwehren unzumutbar, Gebäude marode, Unfallverhütungsvorschriften können nicht eingehalten werden. Wachsende Anforderungen sind nur mit Neubauten zu erfüllen. Durch einen gemeinsamen Standort könnten wertvolle Synergien entstehen.

Im kürzlich veröffentlichten Brandschutzbedarfsplan der Stadtgemeinde Bremen (Stand 20.03.2025) wird ein Neubau der Wache 3 als unbedingt erforderlich (höchste Priorität) dargestellt, u.a. mit diesem zusammenfassenden Absatz:

„Die baulich-funktionale Betrachtung der Feuerwachen der Berufsfeuerwehr zeigt bauliche Handlungsbedarfe an den Feuerwachen sowie übergreifende Aspekte aufgrund von kapazitiven Einschränkungen. Der Neubau der Feuer- und Rettungswache 3 stellt hierbei die höchste Priorität dar. Da durch die derzeitige Standortstruktur die Anforderungen an die Feuerwehr erfüllt werden können, sollte der Neubau im Bereich des IST-Standes erfolgen. Gleichzeitig sind für den Standort der Freiwilligen Feuerwehr Osterholz erhebliche bauliche und funktionale Mängel vorhanden, sodass eine Integration in den Neubau der Feuer- und Rettungswache 3 anzustreben ist.“

Die Freiwillige Feuerwehr Osterholz kann nicht an ihrem alten Standort bleiben. Aus dem Brandschutzbedarfsplan wird ersichtlich, dass der Standort den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr mit allen Abteilungen (Einsatzabteilung, Reserve- und Unterstützungsabteilung, Alters- und Ehrenabteilung, Jugendfeuerwehr und vielleicht auch perspektivisch einer Kinderfeuerwehr) nicht gerecht wird und eine reibungslosen Funktionstüchtigkeit nicht

gewährleistet werden kann. Es gibt keine Optionen, den derzeitigen Standort zu sanieren und so auszuweiten und auszurüsten, wie es erforderlich wäre. Im Brandschutzbedarfsplan u.a. folgende Punkte festgehalten: *„(teilweise) sanierungsbedürftiges Gebäude, gefährliche Ausfahrtsituation, keine Kreuzungsfreiheit, keine Parkmöglichkeiten in der Nähe (für Einsatzkräfte), keine Abgasabsauganlage, Unfall- und Stolpergefahren, Toiletten und Duschen entsprechen nicht den Anforderungen.“*

Die Zeit drängt, beide Wehren brauchen sehr schnell eine Perspektive.

Bremen, 23. Juni 2025

gez. Kemp
(SPD Fraktion)

gez. Krauskopf
(CDU Fraktion)

gez. Last
(Linke-Fraktion)

gez. Wagner
(FDP)